

Effizienz steigern

2014 ist das Jahr der Novellierung und Verschärfung energetischer Anforderungen für Unternehmen. VON ROBERT SCHLEGEL

Im Jahr 2013 war die gewerbliche Wirtschaft mit fast 70 Prozent der größte Stromabnehmer in Deutschland. Davon entfielen über 42 Prozent auf die Industrie und 27 Prozent auf die Branchen Gewerbe, Handel und Dienstleistung. Durch stetig steigende Steuern und Umlagen ist die Belastung für Unternehmen durch die Stromkosten in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Abhilfe kann dabei nur die systematische Steigerung der Energieeffizienz leisten. Und die hier schlummernden Potenziale sind enorm. So können im Einzelfall bis zu 30 Prozent der Energiekosten eingespart werden. Eine erste Maßnahme auf dem Weg den Energieverbrauch im Unternehmen nachhaltig zu senken, kann dabei das kostenlose Energie-Coaching der IHK Heilbronn-Franken bieten (siehe Seite 38).

Weitreichende Änderungen

Die Novelle des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) soll am 1. August 2014 in Kraft treten und den Ausbau der Erneuerbaren Energien gezielt

lenken. So soll die EEG-Umlage, die regelt, dass auf jede bezogene Kilowattstunde Strom eine zusätzliche Abgabe zu bezahlen ist, begrenzt werden. Es wird dann erstmals Zubaubeschränkungen, das heißt eine Begrenzung der Förderung für Erneuerbare Energien und eine Selbstvermarktungspflicht für große Anlagen geben.

Bereits am 1. Mai trat die Novelle der Energieeinsparverordnung (EnEV) in Kraft, wodurch unter anderem eine umfassende Informationspflicht über Energiekennwerte neu hinzugekommen ist. So müssen zum Beispiel der im Energieausweis genannte Wert des Endenergiebedarfs beziehungsweise Endenergieverbrauchs für Gebäude sowie die im Energieausweis genannten wesentlichen Energieträger für die Heizung des Gebäudes angegeben werden (siehe w.news-Ausgabe Juni – Rubrik „Recht + Rat“).

Um den Spitzenausgleich in 2014 und 2015 zu erhalten, steigen auch die Mindestanforderungen für die Einführung eines Energiemanagementsystems und der Energiedatenerfassung. Ab

2015 ist zusätzlich der Nachweis über eine Reduktion des Energieverbrauchs zwingend erforderlich, um das Testat zu erhalten.

Erfolgskonzept

Die IHK Heilbronn-Franken betreibt seit vielen Jahren erfolgreiche Energieeffizienz-Netzwerke. Diese bieten Unternehmen die Möglichkeit, gemeinsam ihren jeweiligen Energieverbrauch und daraus resultierende Energiekosten gezielt zu reduzieren. Durch einen von einem energietechnischen Berater moderierten Erfahrungsaustausch können Pläne bewertet und offene Fragen diskutiert werden. Ein Konzept, das aufgeht. So konnten die beteiligten Unternehmen ihren jeweiligen Energieverbrauch und somit auch ihre Kosten nachhaltig senken.

Kontakt

Robert Schlegel
IHK-Referent Energiemanagement
Telefon 07131 9677-311
E-Mail robert.schlegel@heilbronn.ihk.de



EMAS-AWARD gewonnen

IHK Heilbronn-Franken und das Modell Hohenlohe e.V. gewannen die nationale Ausscheidung des EMAS-AWARD 2014. Mit dem EMAS-AWARD werden seit 2005 jährlich Unternehmen mit herausragenden Leistungen im Umweltmanagement ausgezeichnet. Die IHK Heilbronn-Franken und das Unternehmensnetzwerk Modell Hohenlohe e.V. aus Pfedelbach haben mit dem EnergieExzellenz-Tisch die nationale Ausscheidung dieses renommierten Awards der Europäischen Kommission für Mikro-Organisationen gewonnen. Das Thema des aktuellen AWARDS war „Umweltinnovationen zur Verbesserung der Umweltleistung“. Das Projekt EnergieExzellenz-Tisch Heilbronn-Franken ist eine Entwicklung des Modell Hohenlohe e.V. und der IHK Heilbronn-Franken, bei dem elf energieeffiziente Vorzeigunternehmen kooperieren.